KiKi

Der Kinder-Kirchenbote

KiKi fragt euch:
Welchen Weg geht ihr besonders gerne? Wer begleitet euch auf eurem Weg?

KiKi beobachtet:
Wege kann man gehen oder fahren, am schönsten ist es, wenn man nicht alleine unterwegs ist. Das gilt wohl auch für unsere Lebenswege.

KiKi sammelte in ihrem Körbchen:

Familie, Freunde, Haustiere und die Kirche begleiten **Marlene, 12 Jahre, aus dem Kindergottesdienst Dreisen.**

Kinder des Kindergottesdienstes Schwegenheim haben ihre liebsten Wege beschrieben …

Lilli, 7 Jahre: Ich gehe gerne zum Flöten mit meiner Mama.

Emilia, 8 Jahre: Meinen Schulweg gehe ich am liebsten mit meiner Freundin und meiner Schwester.

Juliane, 8 Jahre: Ich gehe gerne zur Eisdiele oder zur Spielstraße mit meiner Oma und meinen Schwestern.

Die Kinder in den Kindergottesdiensten Wörth-Friedenskirche und Dreisen haben ihre Antworten gesammelt. Man findet die vollständige Sammlung im Internet unter **www.unsere-kiki.de**

Begleitung von Kindern ist wichtig, das richtige Maß davon aber auch. Wir möchten unsere Kinder beschützen und bewahren, können es aber letztlich nicht. Wie kann ich mein Kind auf seinem (Lebens-) Weg so begleiten, dass es selbstständig wird und doch nicht verloren geht? Tipps dazu kann man im Internet unter **www.unsere-kiki.de** nachlesen.

Mit Sara und Abraham auf dem Weg

Der Kindergottesdienst in Schwegenheim hat die Weg-Geschichte von Abraham und Sara in der Kirche in einem Nomadenzelt erleben können. Was da passiert ist, kann man lesen unter **www.unsere-kiki.de**

„Weg" ist das Symbolwort für das Leben. Ein Labyrinth bildet einen Lebensweg in besonderer Weise ab. Es sagt uns: Es gibt nur einen Weg, der über verschiedene Umwege zu der einen wahren Mitte führt. Eine Anleitung, nach der ein Labyrinth aus Naturmaterialien gelegt werden kann, findet man unter **www.unsere-kiki.de**

Viele Geschichten kann man als Spiralgeschichten gestalten und während der Erzählung auch den Weg in die Spirale gehen. Eine Anleitung findet man unter **www.unsere-kiki.de**

Viele Geschichten lassen sich als Weggeschichten erzählen. Eine Auflistung von Weggeschichten und ein Beispiel, wie man eine Geschichtenreihe in Stationen erleben kann (Jesus auf dem Berg oder Geschichten des Matthäus als Gipfelstürmer erleben), findet man unter **www.unsere-kiki.de**

Suchbildausschnitte von Seiten 1 und 2:

In der nächsten KiKi geht es um die Kirche mit Kindern. Das kann viel sein: Kinderkirche, Kindertagesstätten-Gottesdienste, Kindergottesdienste, Kinderbibeltage oder Kinderbibelwochen, Kinderstunde oder auch Familiengottesdienste und Taufgottesdienste, in denen Kinder als Mitfeiernde ernst genommen werden. Auch die religionspädagogischen Angebote in den Kindertagesstätten, der Gemeinde oder der Grundschule sind Kirche mit Kindern. Aus gutem Grund machen wir diese Angebote: Damit Kinder eine gute Grundlage für ihr Leben haben.

Warum? Aus welchem Grund?

KIKI FRAGT:

Aus welchem Grund geht ihr zur Kinderkirche oder zum Kindergottesdienst?

Die Kinder der Regenbogenzeit in Rockenhauen lieben besonders die Übernachtung in der Kirche, weil das die Erwachsenen nie machen!

Auch die, die Kirche mit Kindern feiern, können sich treffen und neue Ideen bekommen.
Das ist dann ein großes Kindergottesdienst-Fest nicht nur für Erwachsene. Die Tagung in Stuttgart wird auch von unserer Landeskirche mitverantwortet.
Information und Anmeldung möglich unter **www.gt2018.de**

Post-it „So geht's"

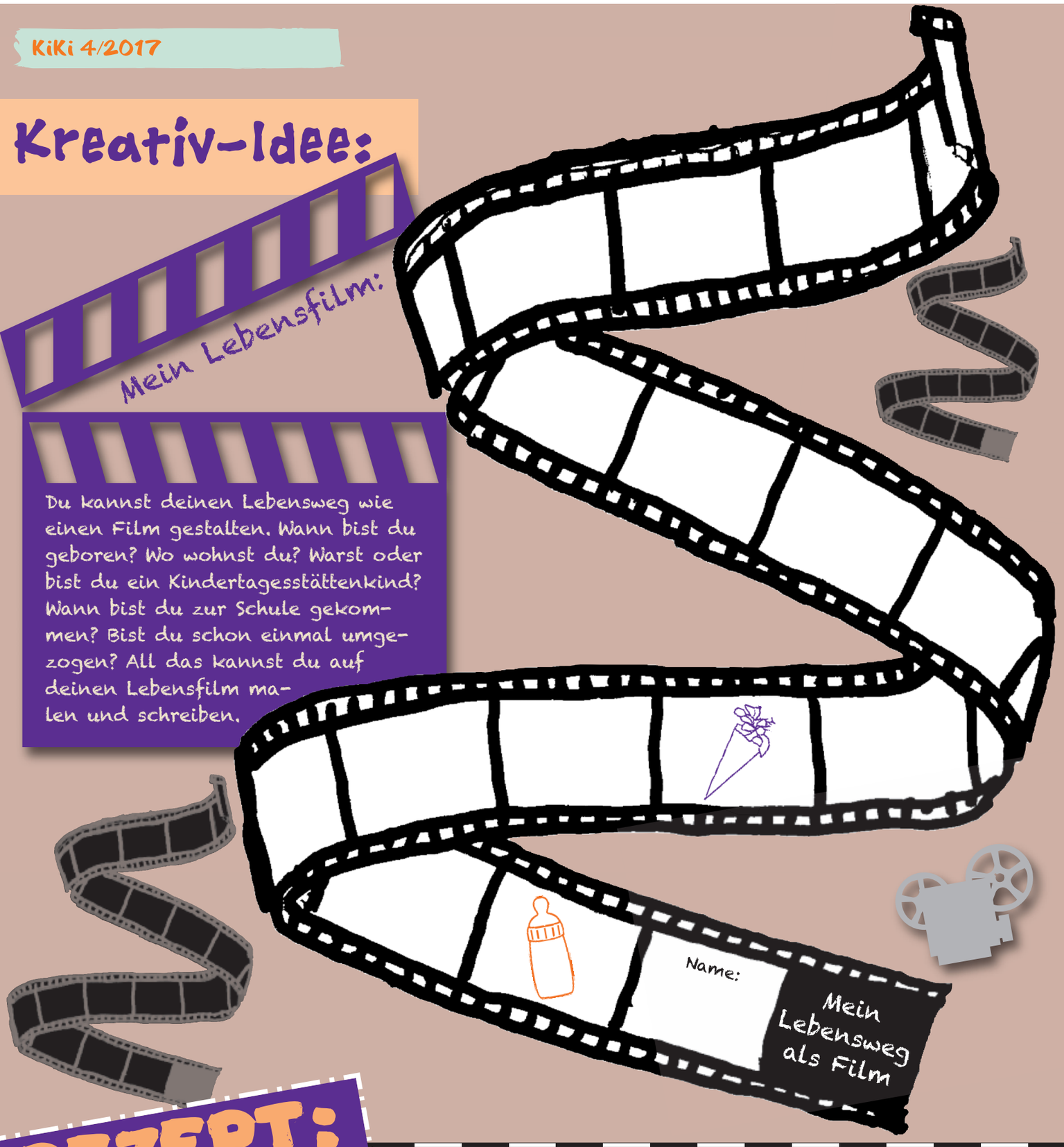
WENN IHR KIKI ANTWORTEN WOLLT, DANN

- schickt eine kurze Mail an: sogehts@unsere-kiki.de
- oder ruft an: 06232/13227
- schickt einen Text und vielleicht auch ein Bild
- Adresse: Evangelischer Kirchenbote Beethovenstraße 4, 67346 Speyer
- Einsendeschluss: 11. Februar 2018
- Redaktionskreis: Urd Rust (Pfarramt für Kindergottesdienst) und Florian Riesterer (KIRCHENBOTE)

Kreativ-Idee:

Mein Lebensfilm:

Du kannst deinen Lebensweg wie einen Film gestalten. Wann bist du geboren? Wo wohnst du? Warst oder bist du ein Kindertagesstättenkind? Wann bist du zur Schule gekommen? Bist du schon einmal umgezogen? All das kannst du auf deinen Lebensfilm malen und schreiben.



REZEPT:

LEB(ENS)-KUCHEN

EINKAUFSLISTE

5 Eier, 375g Zucker, 2 TL Zimt,
1 Prise Salz, 3/4 TL Nelkenpulver,
1 Prise Kardamom,
200g gemahlene Mandeln,
400g gemahlene Haselnüsse,
100 g Zitronat und
100 g Orangeat (wenn man mag)
Backoblaten

Alle Zutaten musst du verrühren und anschließend auf Oblaten portionieren. Dann bei 170 Grad circa 15 bis 20 Minuten im Backofen backen. Das ist sehr einfach und sehr gut!